

UNSER ECHO

Ihre Texte und Fotos an www.unser-echo.de



Starke Frauen: 14 Teilnehmerinnen erlernen Kampfkunst Aikido in Großheubach **S.3**



Scharfe Beobachter: Jungjäger gehen bei Niedernberg mit Feldstecher auf Wasservogeljagd **S.10**

Gerda Scheurich singt 40 Jahre im Chor

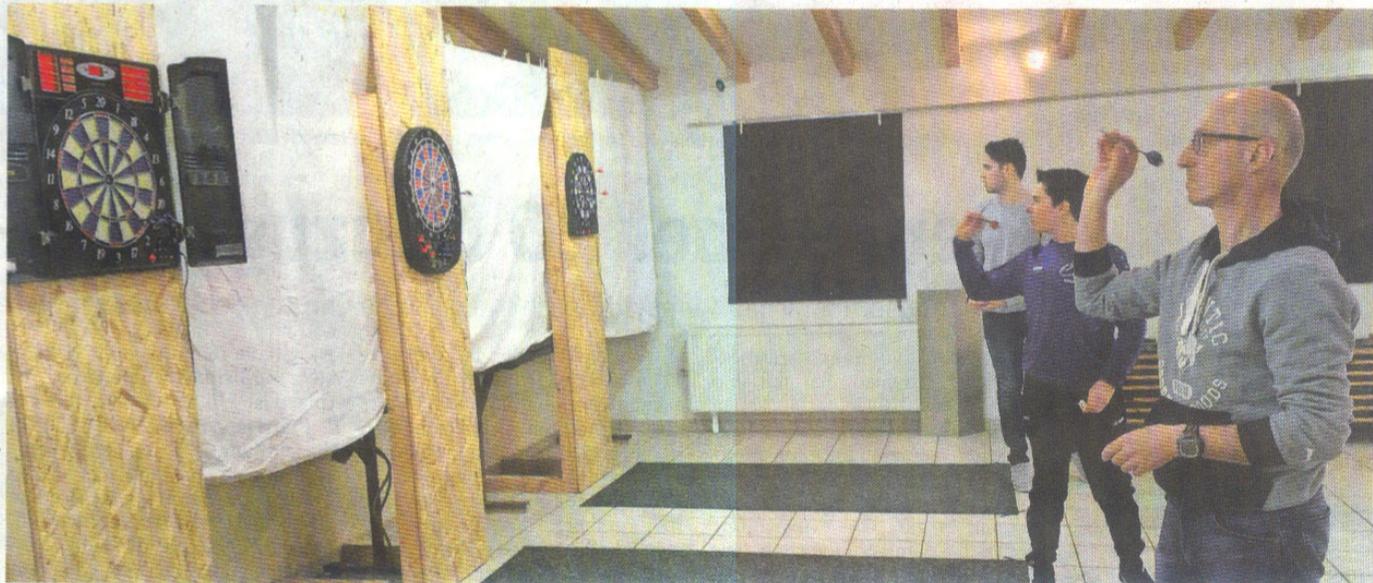
Gesangverein Einigkeit: Ehrung in Neunkirchen

NEUNKIRCHEN. Bei der Generalversammlung, im Gasthaus Adler, des gemischten Chor Gesangverein Einigkeit dankte die erste Vorsitzende Karola Berberich der Sopransängerin Gerda Scheurich für 40 Jahre Singen mit einem Präsent.

Gerda Scheurich trat ein Jahr nach der Gründung des Gemischten Chors als Sängerin dem Verein bei. Auch Hannelore Krottasch wurde mit einem Präsent für zehn Jahre Singen in der Altstimme gedankt.

Der Gesangverein besteht zur Zeit aus 71 Mitgliedern, davon acht männlichen und 17 weiblichen Stimmen. Herzlichst begrüßt wurde Rita Fritsche als neue Sängerin.

Dirigent Egbert Straub betonte bei seiner Berichterstattung, es wäre schön, wenn man noch Bürger für das Singen begeistern könnte. Ein Weinpräsent erhielt Caecilia Berberich und Reinhold Schell als Dank für alle 35 Probebesuche im Jahr 2016.



Volker Repp ist der erste Darts-Champion aus Watterbach

KIRCHZELL-WATTERBACH. Am vergangenen Samstag veranstaltete der Schützenverein Watterbach das erste Watterbacher Darts-Turnier. Unter Leitung und Organisation von Daniel Meixner und Dominik Haas traten 24 Darts-Spieler im Watterbacher Schützenhaus zum Turnier an. Eingeteilt

in vier Gruppen ging es in dieser Phase erst mal für jeden gegen jeden. Gespielt wurde immer ein Leg von »301 ab«, allerdings ohne »double out«. 16 Teilnehmer konnten sich dann fürs Achtelfinale qualifizieren. Ab hier mussten dann 501 Punkte abgeworfen werden. Über das Viertel-

finale erreichten die vier Besten die Halbfinalpaarungen. Im Spiel um Platz 3 konnte sich Clemens Fertig gegen Thomas Wolz durchsetzen. Im Finale wurde es dann richtig spannend. Unter den Anfeuerungsrufen von zahlreichen Zuschauern und Fans gelang es Volker Repp sich gegen Daniel

Meixner zu behaupten. Somit konnte Volker Repp sich als erster Watterbacher Darts-Champion über einen Pokal und einen Gutschein freuen. Aller Teilnehmer und Fans waren einer Meinung, dass dieses Turnier unbedingt wiederholt werden sollte.

Text und Foto: Peter Schwab

BLICK INS BLATT

Faulbacher Sänger zahlen höhere Beiträge

FAULBACH. Der Faulbacher Gesangverein Liedertafel erhöht die Beiträge. Erwachsene zahlen jetzt 36 statt 30 Euro im Jahr. > Seite 4

Seelsorgerinnen in Klinik verabschiedet

ERLENBACH. Die Krankenhaus-seelsorgerinnen Wiltrud Stoer und Barbara Sommer wurden mit einem Gottesdienst verabschiedet. > Seite 7

Schneewittchen für Flüchtlingskinder

ELSENFELD. Das Märchen vom Schneewittchen hat die Klasse 7A des Julius-Echter-Gymnasiums für Flüchtlingskinder aufgeführt. > Seite 9



Nicht bei uns stehenbleiben, sondern weitergehen

Pfarreiengemeinschaft Am Engelberg: Pallotti-Feier

KLEINHEUBACH. Nicht bei uns stehenbleiben, sondern weitergehen: Unter diesem Motto feierte die Pfarreiengemeinschaft Am Engelberg am 22. Januar den Gedenktag von Vinzenz Pallotti. Auch in diesem Jahr konnte die Pastoralreferentin Kerstin Gerlach wieder einen Pallottiner für die Messfeier gewinnen.

»Verbundenheit macht uns stark!«, so begrüßte Pater Sascha-Philipp Geißler, der aus Friedberg bei Augsburg anreiste, nachmittags um 17 Uhr, die Gottesdienstbesucher in der katholischen Kirche Kleinheubach. »Gott ist unendliche Liebe!«

In seiner Festpredigt erzählte Pater Geißler über das Lebensmotto von Vinzenz Pallotti, der mit nur 55 Jahren im Jahr 1850 an einer Rippenfellentzündung starb. Pallotti musste in seinem Leben viel Härte, viel Unmenschlichkeit erfahren. Vielleicht war gerade dies der Grund, weshalb er sich auf die Liebe festlegte und die Liebe in

seinem liebenden Schöpfer, in Gott, fand!? Im 1. Korintherbrief von Paulus steht geschrieben: Wie muss das Herz besetzt sein, wenn wir zu Gott wollen? »Me first«, so wie es der neue US-Präsident Trump von sich gibt, ist Aufgeblasenheit! Sempre piu – immer mehr Liebe und insieme – zusammenbringen, das sagte Pallotti! »Nicht bei uns stehenbleiben, sondern weitergehen!«

Nach dem Gottesdienst waren alle noch recht herzlich vom Pfarrgemeinderat in den Pallottisaal eingeladen. Bei heißem Punsch und selbstgebackenen Leckereien führten Pater Geißler, Pfarramtsadministrator Vetter und Pastoralreferentin Gerlach noch rege Gespräche in dem vollbesetzten Pallottisaal. Einige Besucher nahmen sicherlich eine neue Sichtweise über die unendliche Liebe Gottes in sich auf. Besten Dank an Pater Sascha-Philipp Geißler für seinen eindrucksvollen Besuch. *Sabine Kirchmann*



Verbundenheit macht stark: Pastoralreferentin Kerstin Gerlach, Pater Sascha-Philipp Geißler und Obermesseleserin Barbara Schneider

Starke junge Frauen

Aikidoschule Shin Dojo: 14 Teilnehmerinnen erlernen defensive und »friedfertige« Kampfkunst in Großheubach

GROSSHEUBACH. »Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen« war erneut das Motto am vergangenen Samstag. 14 interessierte und eifrige Teilnehmerinnen kamen am 28. Januar zu einem SV-Kurs ins Shin Dojo, Großheubachs bekannte Aikidoschule und wurden dort in der betont defensiven und »friedfertigen« Kampfkunst Aikido unterrichtet, um sich gegen körperlich »überlegen wirkende« Gegner behaupten und verteidigen zu können.

Begeisterte, sowie verduztzte Blicke und das eine oder andere verschmitzte Lächeln folgten auf die Vorgaben und anschließenden, immer wieder auch humorvollen Unterweisungen von Aikidolehrer Thorsten Reck (3. Meistergrad/ Schwarze Gürtel) tatkräftig und professionell unterstützt durch seinen Schüler André Schaad (1. Meistergrad/ Schwarzer Gürtel), ohne jedoch die notwendige Ernsthaftigkeit dabei je missen zu lassen.

Angrüßen, Aufwärmen

Nach dem Angrüßen, und wichtigem Aufwärmen, ging es nach einer kurzen Einführung was Aikido ist, woher es stammt, zu welchem Zweck seine Wurzeln ursprünglich entwickelt wurden, einigen Info's zum Begründer und was dieser uns hinterlassen hat um heute an einem besseren Mitei-



Angriff und Verteidigung: Impression aus einer Aikido-Trainingsstunde in Großheubach. Foto: Marco Seemann

ander arbeiten zu können, ging es von einigen Rollübungen direkt an die ersten Techniken. Von Fassangriffen, Festhalten, »Begrabschen«, über Würgen, vitalen Punkten und auch Schlagangriffen war so ziemlich alles querbeet dabei.

Viel Spaß und Elan

Alle Teilnehmerinnen waren mit viel Spaß und Elan bei der Sache. Immer wieder gab es hierbei kurze Erklärungen zur Technik als auch zur Geschichte des Aikido von Thorsten Reck. Sichtlich beeindruckt von den zwischendurch hervorragend gezeigten Techniken von Thorsten Reck und André Schaad wurde bei der Einen oder Anderen sichtlich das Interesse an Aikido als eine der ältesten Verteidigungs-Kampftechniken geweckt. Immerhin stecken mehr als 800 Jahre Samurai Entwicklung hinter diesem raffinierten System.

»Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen« ist eine bundesweite Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes mit dem Deutschen Aikido-Bund. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind in der Aikidoschule Großheubach zum Probetraining herzlich willkommen. *Marco Seemann*

Weitere Informationen unter www.shindojo.de oder Tel. 0170/8070656.

Großbrand der Ottenmühle prägte Einsatzjahr

Feuerwehr Eichenbühl: Kommandant Udo Neuberger blickt auf 2016 zurück – Suche nach neuem LF 16-TS

EICHENBÜHL. Über ein einsatzbedingt sehr anstrengendes Jahr konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Jah-

Zahlen und Fakten: Feuerwehr Eichenbühl

Mitglieder: 224, davon: Aktive Wehr: 57, davon 2 Frauen Jugendfeuerwehr: (10) **Kommandant:** Udo Neuberger, Tel. 09371/80274.

Tischtennis-Ortsmeisterschaften, am Vereinsschießen des Schützenvereins sowie beim Kickerturnier des VfB Eichenbühl. Die